



Wie fern kann Gott sein ...

Finsternis zieht über das Erdreich.

Und du am Kreuz - leidend, sterbend.

Wer bist du?

Der Mensch, wie Gott ihn gewollt hat.

Der Mensch, in dessen Leib

sich Nägel aus Hass und Spott bohren.

Zu dir, in dieser Stunde am Kreuz,
sagt Gott sein unverbrüchliches Ja:

Mit dir bin ich.

Dein Kreuz ist mein Kreuz.

Ein für alle Mal.

Nichts trennt dich von mir.

Da stehe ich unter deinem Kreuz und staune,
wie nah mir Gott gekommen ist.

Es verschlägt mir die Worte:

Ich schweige unter dem geöffneten Himmel.